

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 9

Artikel: Bibliothek der Universität Sheffield = Bibliothèque de l'université de Sheffield = Library of the Sheffield University

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

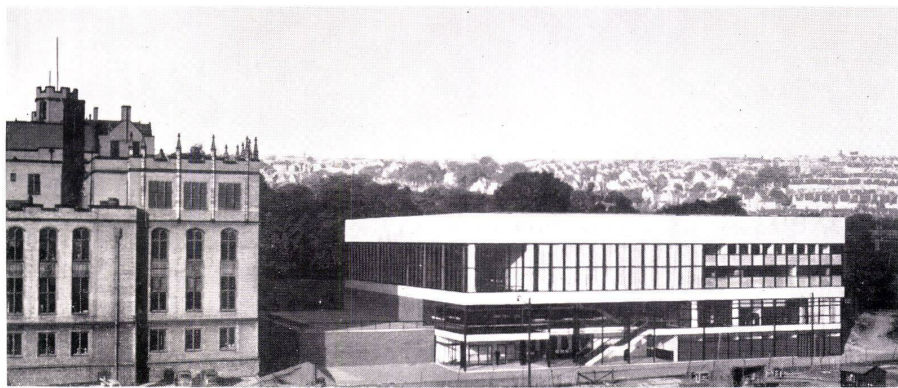
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliothek der Universität Sheffield

Bibliothèque de l'université de Sheffield
Library of the Sheffield University

Entwurf 1953—55, gebaut 1955—59



1 Ostansicht mit dem Haupteingang links. Links ein altes Universitätsgebäude.

Vue est avec entrée principale à gauche. Sur la gauche, vieux bâtiment universitaire.

East view with main entrance on the left. To the left, an older building of the university.

2 Das Gebäude der neuen Bibliothek ist der erste Teil einer großzügig geplanten baulichen Erweiterung der Universität.

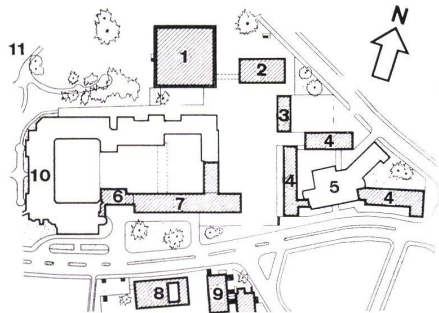
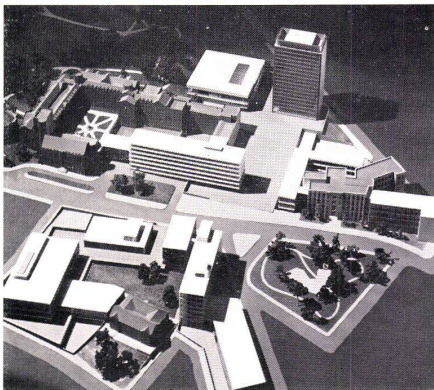
Le bâtiment de la bibliothèque est la première étape d'un grand projet de construction de l'université.

The library building is the first stage of a large-scale extension programme planned by the university.

3 Lageplan 1:5000. Ausschnitt von der projektierten Gesamtanlage.

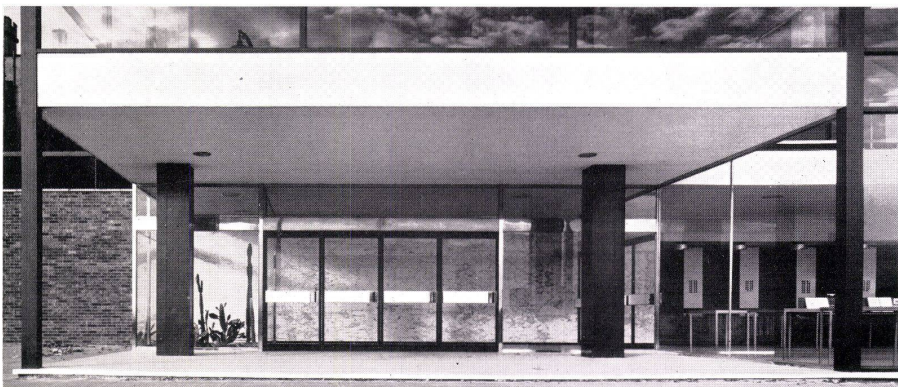
Plan de situation. Partie de l'ensemble projeté.

Site plan. Detail from the ensemble projected.



- 1 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 2 Philosophische Fakultät / Faculté de philosophie / Arts Building
- 3 Heizzentrale / Chaufferie / Heating
- 4 Chemieinstitut / Institut de chimie / Chemistry Institute
- 5 Naturwissenschaften, bestehendes Gebäude / Sciences naturelles, bâtiment actuel / Natural science, present building
- 6 Verwaltung / Administration des bourses / Bursar's department
- 7 Erweiterung der naturwissenschaftlichen Abteilungen / Prolongement des sections des sciences naturelles / Extension of the natural science department
- 8 Theater / Théâtre / Theatre
- 9 Versammlungssaal / Salle d'assemblée / Assembly Hall
- 10 Altes Universitätsgebäude / Ancien bâtiment universitaire / Former university building
- 11 Öffentlicher Park / Parc publique / Public park

4 Haupteingang.
Entrée principale.
Main entrance.



5 Eingangshalle.
Hall d'entrée.
Entrance hall.



Seite/page 323

6 Bücherausgabe und Aufsicht im Katalogsaal. Durch das Fenster Durchblick zum Büchermagazin im Lesesaal.

Sortie des livres et surveillance de la salle des catalogues. A travers la fenêtre vue vers les magasins des livres et la salle de lecture.

Distribution of books and supervision of the catalogue room. View through to book stacks in the reading-room.

7 Im Aufgang vom Erdgeschoß zum Katalogsaal ist auf einem Zwischengeschoß eine Kontrolle mit Drehtüren zu passieren. Boden aus dunkelrotbraunen Holzriemen, Rückwand schwarzer Marmor.

Entre le rez-de-chaussée et la salle des catalogues, portes circulaires de contrôle sur le palier intermédiaire. Sol: Revêtement de bois brun-rouge foncé; paroi arrière en marbre noir.

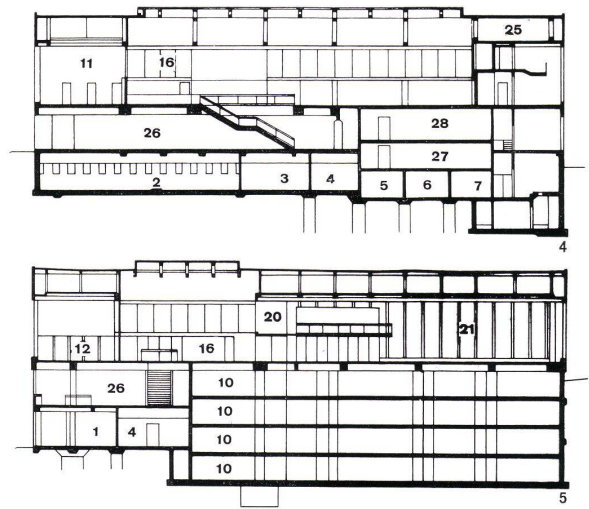
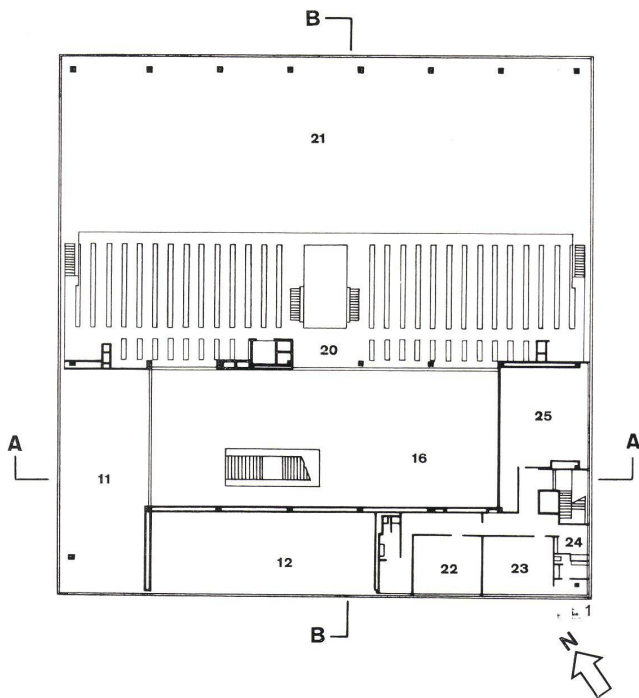
Between the ground floor and the catalogue room, on a mezzanine, there is a check point with revolving doors. The floor is of dark red-brown wood strips; rear wall in black marble.



6



7



1 Grundriß 2. Obergeschoß 1:600.
Plan du 2ème étage.
Plan of second floor.

2 Grundriß 1. Obergeschoß 1:600.
Plan du 1er étage.
Plan of first floor.

3 Grundriß Erdgeschoß 1:600.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

4 Schnitt AA 1:600.
Section AA.

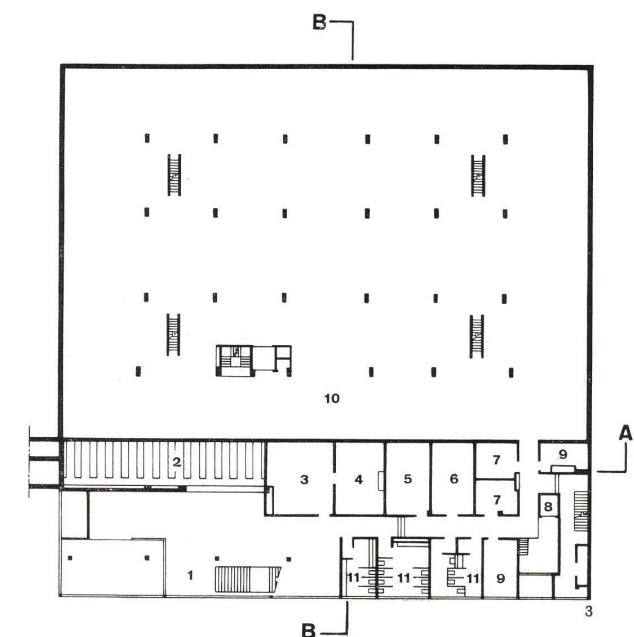
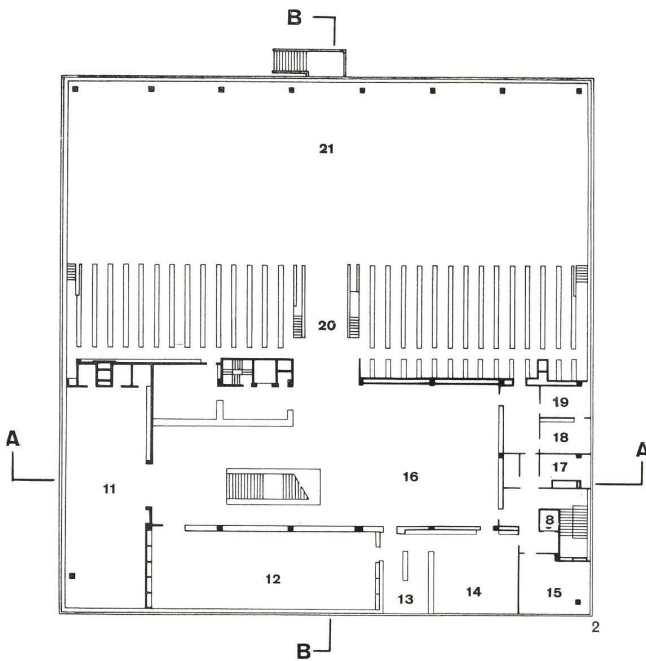
5 Schnitt BB 1:600.
Section BB.

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Garderobe / Cloak room
- 3 Arbeitsraum für fotografische Arbeiten / Studio de travail pour photographie / Processing room
- 4 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark room
- 5 Schreibmaterialmagazin / Magasin du matériel de bureau / Stationery stores
- 6 Stahlkammer / Salle blindée / Strong room
- 7 Putzraum / Débarras de nettoyage / Cleaners
- 8 Aufzug / Ascenseur / Lift
- 9 Nebenraum / Local secondaire / Mess room
- 10 Büchermagazin / Magasin des livres / Book stores
- 11 Leseraum für ältere Studenten / Salle de lecture pour étudiants séniors / Post graduate reading room
- 12 Leseraum für Periodika / Salle de lecture des périodiques / Periodicals' reading room
- 13 Packraum / Emballage / Packing
- 14 Katalogisierungsraum / Local des catalogues / Cataloguing
- 15 Beschriftung der Bücher / Numérotage des livres / Labelling
- 16 Katalogsaal / Salle des catalogues / Catalogue hall
- 17 Bücheraustausch mit anderen Bibliotheken / Echange entre bibliothèques / Inter-library loans office
- 18 Stellvertreter des Bibliothekars / Remplaçant du bibliothécaire / Deputy-librarian
- 19 Sekretär / Secrétaire / Secretary
- 20 Leseraum, Büchermagazin / Salle de lecture, magasin des livres / Reading-room, book stores
- 21 Großer Lesesaal / Grande salle de lecture / Large reading-room
- 22 Ruheraum für weibliche Angestellte / Salle de repos des employées / Female staff common room
- 23 Ruheraum für männliche Angestellte / Salle de repos des employés / Male staff common room
- 24 Küche / Cuisine / Kitchen
- 25 Luftkonditionierungsanlage / Climatisation / Air conditioning
- 26 Ausstellungsraum / Salle d'exposition / Exhibition room
- 27 Flugschriften, Broschüren / Papillons de propagande, brochures / Pamphlet room
- 28 Doktorarbeiten / Salle des doctorands / Thesis room

Seite/page 325

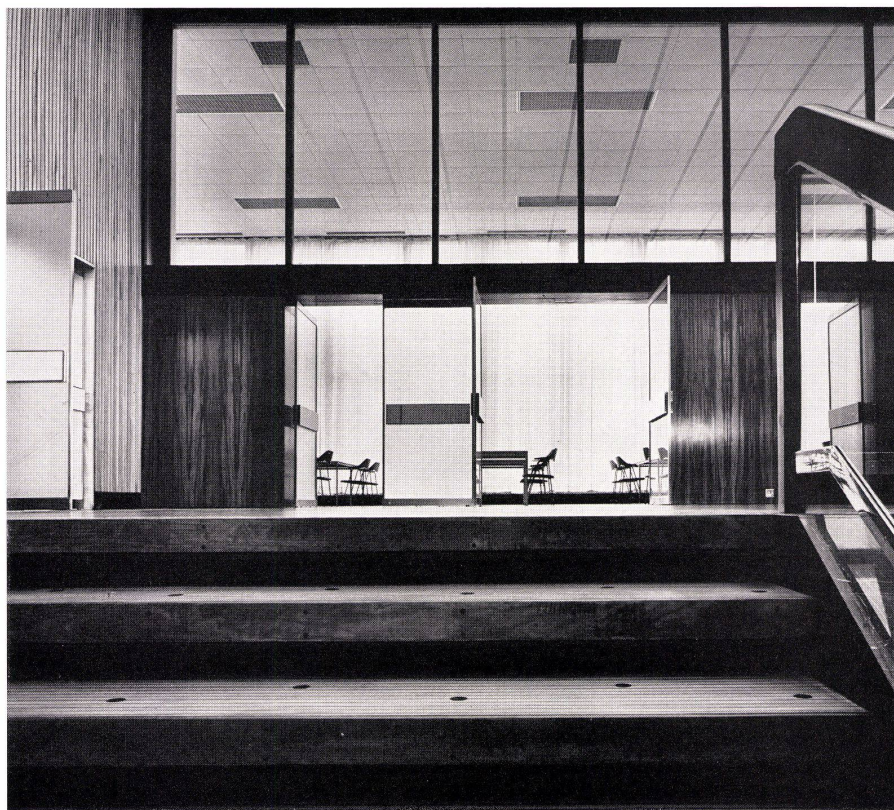
1 Blick von der Treppe in den kleinen Lesesaal.
Vue de l'escalier vers la petite salle de lecture.
View from the stairwell to the post graduate room.

2 Treppenhalle im 1. Obergeschoß. Im Hintergrund Katalogsaal. Links Bücherausgabe und Durchgang zum Lesesaal.
Hall d'escalier au 1er étage. A l'arrière-plan la salle des catalogues. A gauche sortie des livres et passage à la salle de lecture.
Staircase on the first floor. In the background is the catalogue room. To the left, distribution of books and doorway to the reading-room.



Die Universitätsbibliothek von Sheffield, die 1 Million Bücher fassen soll, ist nach Oxford und Cambridge, die je 1½ Millionen Bücher besitzen, die größte Bibliothek Englands. Sie setzte sich ursprünglich aus kleineren Bibliotheken lokaler Institutionen zusammen, die vor 50 Jahren zusammengelegt wurden. Man glaubte damals, daß das Bibliotheksgebäude für lange Zeit ausreiche, denn die Universität hatte damals nur 200 Studenten und besaß 22000 Bücher. 40 Jahre später, 1950, waren an der gleichen Universität 2000 Studenten eingeschrieben; die Bibliothek umfaßte 200000 Bände, die jährlich um 5000 neue Einheiten vermehrt wurden. Das Wettbewerbsprogramm von 1953 umfaßte ausgedehnte Erweiterungsbauten der Universität und verlangte als ersten und dringlichsten Bau die Bibliothek. Bei der Ausschreibung ging man von den vorhandenen 200000 Büchern aus, rechnete mit einem jährlichen Zuwachs von 8000 Büchern und nahm an, daß der Bau 100 Jahre ausreichen sollte.

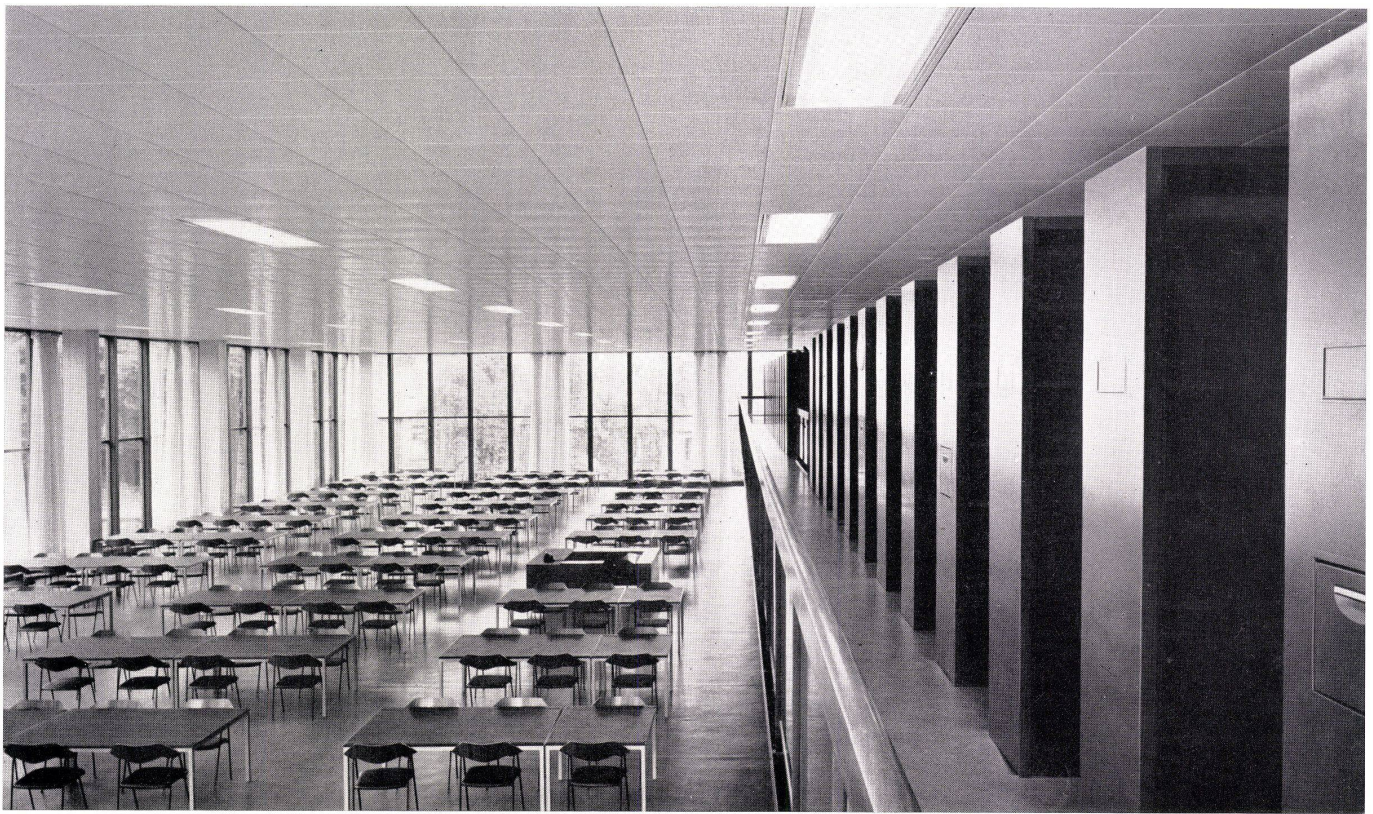
Es waren Lesezimmer mit 360 Plätzen verlangt, da sich wahrscheinlich 20% der Studenten dauernd in der Bibliothek aufhalten. Diese Prozentzahl, die gewöhnlich als Leitzahl für die Berechnung der Zahl von Arbeitsplätzen dient, läßt jedoch viele Fragen offen. Niemand weiß beispielsweise zum voraus, wie viele Studenten die Bibliothek lediglich als Arbeitsplatz benutzen und wie viele sich dort aufhalten, weil sie die Bücher der Bibliothek zur Arbeit wirklich benötigen. Auch sieht man nicht voraus, wie sich diese Zahl verändert, wenn die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der Studenten verbessert werden. Immerhin läßt sich der Zuwachs an Studenten ziemlich genau vorausberechnen. In Sheffield sind jetzt 3500 Studenten; 1966 werden es zirka 4500 sein. Diese 3500 benötigen in den Lesezimmern zirka 700 Arbeitsplätze, also doppelt so viele, als im Wettbewerbsprogramm verlangt wurden. Es war aber bei der Ausführung nicht möglich, mehr als 80 zusätzliche Plätze zu schaffen. Die Zunahme der Bücher blieb nicht auf 8000 im Jahr beschränkt, sondern beträgt jetzt mehr als 10000 im Jahr und wird bald 15000 erreichen.



Die Bibliothek war also bei der Eröffnung bereits zu klein! Das Gebäude läßt sich, so wie es ist, nicht mehr vergrößern, weil der quadratische Grundriß etwas in sich Abgeschlossenes bildet und weil zur Erweiterung der Platz fehlt — wiederum ein typisches Beispiel dafür, daß heute die Lösung verschiedener Bauaufgaben in den Dimensionierungen sehr unbestimmt ist. Alles verändert sich rapid; bei anderen Bauaufgaben noch mehr als bei Bibliotheken — und doch erwiesen sich auch hier die optimistischsten Schätzungen als trügerisch. Aber wenn heute der Bau zu klein ist, wird er vielleicht einmal zu groß oder wenigstens nicht mehr um so viel zu klein sein, wie es jetzt der Fall ist: dann nämlich,

wenn der Mikrofilm die Struktur der traditionellen Bibliotheken vollständig verändert. Im Zeitschriftensaal liegen die neuesten Nummern von 2000 Periodika auf. In den Untergeschossen sind in 4 übereinanderliegenden Büchermagazinen von je 1500 m² Fläche und 2,20 m Raumhöhe je 217000 Bücher untergebracht. Auf 80% der Grundfläche stehen die Bücherregale in Abständen von 1,20 m, auf 20% der Grundfläche in Abständen von 1,35 m. Die Bücherregale im Abstand von 1,35 m sind für sehr große Bücher bestimmt. Im großen Lesesaal sind auf 2 Geschossen 130000 Bücher (15% des Gesamtbestandes) untergebracht, die den Studenten nicht über eine Bücherausgabe ausgehändigt werden,

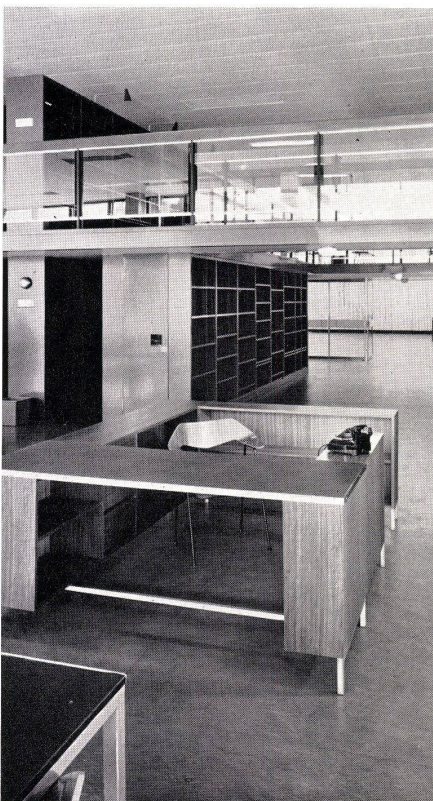




1
Großer Lesesaal und rechts ein Büchermagazin auf zwei Geschossen, das vom Lesesaal direkt zugänglich ist.
Grande salle de lecture, à droite le magasin des livres sur 2 étages, accessible directement depuis la salle de lecture.
Large reading-room, to the right a book stack on two floors immediately accessible from the reading-room.

2
Durchgang vom Hauptlesesaal zum Katalogsaal. Im Vordergrund der Arbeitsplatz des Aufsichtsbeamten.
Passage de la salle de lecture principale à la salle des catalogues. Au premier plan l'emplacement de travail du surveillant.
Passage from the main reading-room to the catalogue room. In the foreground is the work area of the library supervisor.

3
Ausschnitt vom Hauptlesesaal.
Partie de la salle principale de lecture.
Detail of the main reading-room.



2

4
Treppe vom Hauptlesesaal zum Obergeschoß des direkt zugänglichen Büchermagazines.
Escalier menant de la salle de lecture principale à l'étage supérieur des magasins de livres.
Stairs leading from the main reading-room to the open book stack.



3

sondern direkt zugänglich sind. Dies ist für die Studenten nicht nur angenehm, sondern auch anregend, denn sie werden versucht, gelegentlich etwas anderes zu lesen als nur die Fachbücher ihrer Fakultät. Natürlich hat dieses System auch Nachteile: teure und unersetzliche Bücher können gestohlen werden; oder die Bücher werden nicht mehr in die richtigen Fächer zurückgestellt und gehen damit „verloren“. Trotzdem gab man dieser Lösung den Vorzug, weil das Buch weniger wichtig ist als der Leser und interessierte Student. Kostbare oder weniger gebrauchte Bücher befinden sich ohnehin in den Büchermagazinen, zu denen die Studenten, wenigstens ursprünglich, keinen Zugang hatten. Der Platzmangel führte



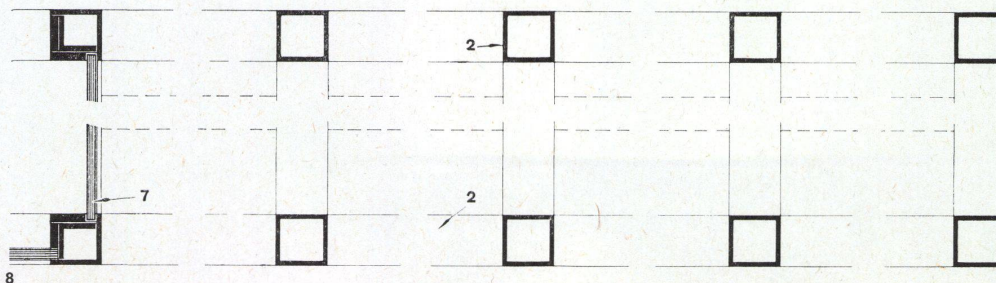
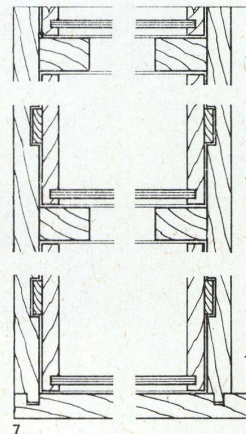
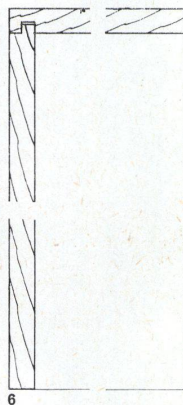
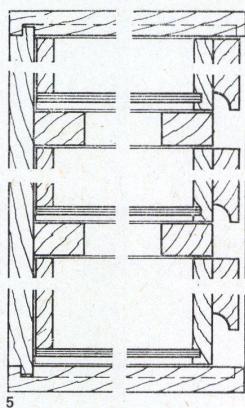
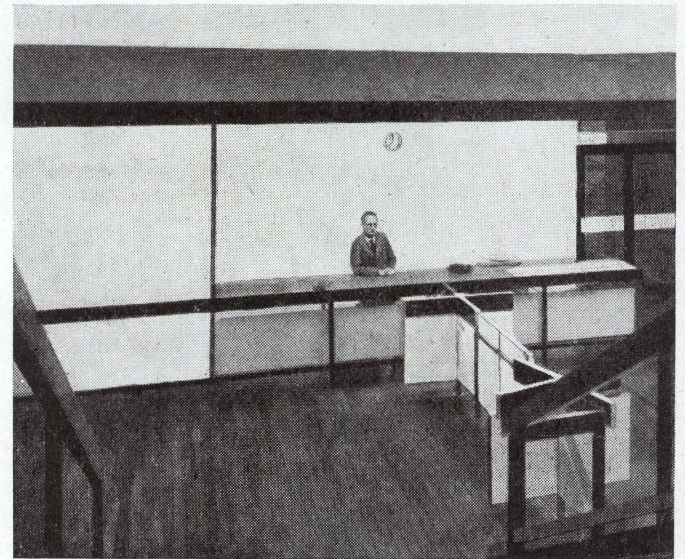
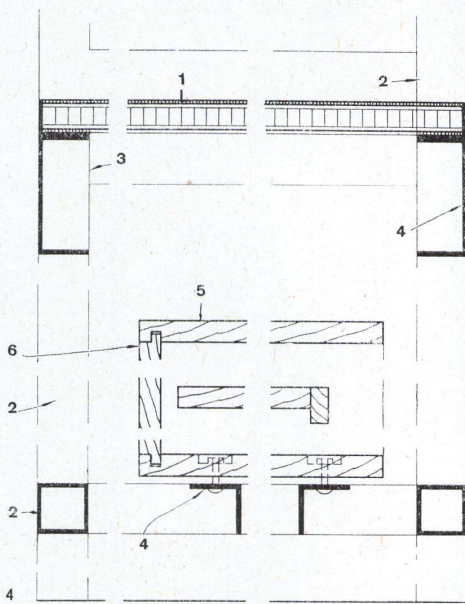
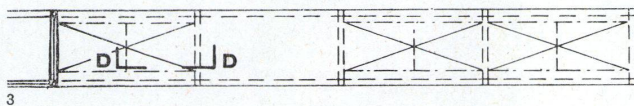
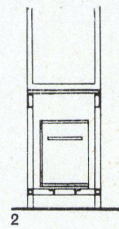
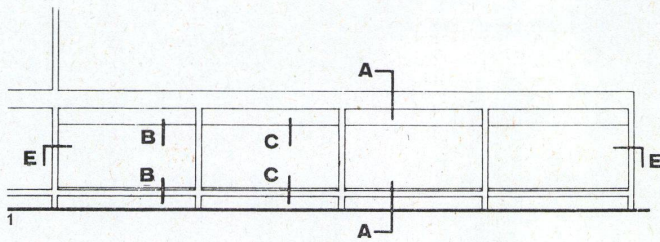
4



aber dazu, daß für die Mediziner in einem Büchermagazin des Untergeschosses provisorisch ein Lesesaal eingerichtet wurde. Trotzdem die Bibliothek schon seit 2 Jahren benutzt wird, ist die Kritik am Gebäude immer lauter geworden: es sei auf ganz bestimmte Raumverhältnisse zugeschnitten und zuwenig flexibel. Die Kritiker lassen immerhin gelten, daß das Gebäude wirklich einen Mittelpunkt bildet und ein Ort des Suchens und Lernens ist, und zwar in bezug auf die bauliche Gestalt wie auf die räumliche Anordnung.

- 1 Ausschnitt eines Büchermagazines in einem der Untergeschosse.
Partie du magasin des livres dans un des sous-sols.
Detail of basement book stack.
- 2 Gestelle in den Büchermagazinen.
Rayons des magasins de livres.
Library shelves.
- 3 Haupt- und Nebenträger.
Sommier secondaire et sommier principal.
Showing bottom booms of main girders encased including bottom boom of main girder.
- 4 Ausschnitt von der Südfassade.
Partie de la façade sud.
Detail of south elevation.





1 Ansicht (Ausschnitt) 1:50.
Élévation (une partie).
View (detail).

2 Querschnitt 1:50.
Section.

3 Aufsicht (Ausschnitt) 1:50.
Vue du dessus (une partie).
Supervision (detail).

4 Schnitt AA 1:5.
Section AA.

5 Schnitt BB 1:5.
Section BB.

6 Schnitt CC 1:5.
Section CC.

7 Schnitt DD 1:5.
Section DD.

8 Details EE 1:5.
Détails EE.

1 Korkabdeckung / Revêtement de liège /
Cork finish

2 Aluminiumrahmen 3,75 x 3,75 cm / Cadre
d'aluminium 3,75 x 3,75 cm / 1 1/2" x 1 1/2"
aluminium framing

3 Schweißnaht / Point de soudure /
Welded joint

4 Aluminiumprofil 11,25 x 3,75 cm / Profil
d'aluminium 11,25 x 3,75 cm / 4 1/2" x 1 1/2"
extruded aluminium section

5 Vorderwand 1,8 cm / Revêtement de
bois dur 1,8 cm / Veneered hardwood
3/4"

6 Rückwand 1,8 cm / Revêtement de bois
dur 1,8 cm, paroi / 3/4" veneered hard-
wood back to unit

7 Weiße Glasplatte / Vitre blanche /
White glass panel